
„Fürchte dich nicht,
Maria“



**Hausgottesdienst der
bayerischen Diözesen im Advent**
Montag, 30. November 2009, 19:30 Uhr

**Hausgottesdienst
am Heiligen Abend**



DER BISCHOF VON EICHSTÄTT

Hausgottesdienst in der Adventszeit 2009 „Fürchte dich nicht, Maria“

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

In der Adventszeit lädt uns die Kirche ein, das Kommen unseres Herrn Jesus Christus zu erwarten. Warten, Erwarten, das ist in unserer schnelllebigen Zeit etwas schwierig geworden; wir wollen die Dinge doch lieber gleich und sofort. Der Blick auf Maria kann uns helfen, die innere Haltung des Erwartens anzunehmen, denn Maria ist gleichsam zum Urbild der Erwartung geworden. Maria hat einen starken Glauben an Gott, der treu ist und zu seinem Wort steht. Sie hat eine tiefe Sehnsucht nach Befreiung und Rettung in schwieriger Zeit und hört intensiv auf die Stimme Gottes.

In dieser Haltung des Erwartens tritt der Engel Gabriel bei Maria ein. Weil Maria erschrickt, sagt er ihr das tröstende Wort: »Fürchte dich nicht, Maria«. Maria ist von Gott auserwählt, um Großes an ihr und an uns allen zu tun. Durch den Engel erbittet Gott von Maria ihre Zustimmung, ihr Ja-Wort. Sie ist bereit, es zu geben, weil sie sich durch die Haltung des Erwartens darauf vorbereitet hat.

So lädt uns Maria ein, von ihr das Erwarten zu erlernen. Zu lernen, was es heißt, auf Gott zu vertrauen und die Dinge in seine Hände zu legen. Nehmen wir uns in dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten und beim Beten des Hausgottesdienstes Maria zum Vorbild, damit auch wir Menschen werden, die Gott erwarten.

In diesem Sinne segne Euch und Sie alle für eine gute Adventszeit der Dreifaltige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Gregor Maria Hanke OSB
Bischof von Eichstätt

Hinweise zur Vorbereitung

- Überlegen Sie rechtzeitig, mit wem Sie diesen Gottesdienst feiern wollen, wen Sie dazu einladen.
- Gestalten Sie den Raum so, dass er zum gemeinsamen Hören, Beten und Singen einlädt.
- Bereiten Sie die Texte und Lieder vor. Die Vertrautheit mit den Texten, die Aufteilung der Rollen und die Einübung der Lieder bringen Wort und Musik besonders zur Geltung.
- Stellen Sie auch nach Möglichkeit eine Krippenfigur Maria und Teelichter bereit.
- Entscheidend ist die Öffnung der Herzen und die Bereitschaft, das Evangelium, die Botschaft des Engels Gabriel an Maria, aufzunehmen.

Wir beginnen

Ich freue mich, dass wir diesen Gottesdienst gemeinsam feiern.

Wir beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 115)



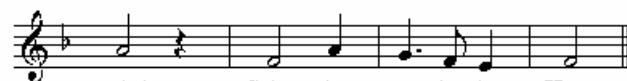
Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad -
Wir sa-gen euch an eine hei - li - ge



vent. Se-het, die er - ste Ker-ze brennt!
Zeit. Ma-chet dem Herrn den Weg be - reit.



Freut euch, ihr Chri-sten, freu-et euch



sehr! Schon ist na - he der Herr.

Wir hören Gottes Wort

Die Krippenfigur Maria wird in die Mitte des Tisches gestellt
oder von Hand zu Hand weiter gereicht.

Maria ist jung.

Maria ist begabt –

von klein auf mit den Hoffnungsgeschichten
und mit den Hoffungsgebeten ihres Volkes vertraut.

Maria ist beschenkt –

verlobt mit Josef, einem Mann aus dem Königsgeschlecht Juda.

Maria ist voller Hoffnung –

trotz schwieriger politischer und gesellschaftlicher Situation.

Ihr vertraut Gott eine wundervolle Sendung und Berufung an.

In ihr soll die Hoffnung für alle Menschen Gestalt annehmen.

Diese Botschaft überbringt der Engel Gabriel.

Um seine Botschaft hören zu können, öffnen wir die Ohren und
hören in die Stille.

– Stille– (evtl. mit Klang von Klangschale, Zimbel, Triangel, Glockenspiel)

Um seine Botschaft zu hören, öffnen wir unsere Herzen.

– Stille –

Um seine Botschaft zu hören, reichen wir einander unsere
offenen Hände.

– Stille –

„Die Verheißung der Geburt Jesu“ (Lk 1,26-35)

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt
in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit
einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte.
Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und
sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak
über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.
Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei
Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn
wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird
groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr,
wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das
Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein

Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Es ist ein Ros entsprungen (GL 132)

1. Es ist ein Ros entsprungen
wie uns die Alten sun-gen,
aus ei-ner Wur-zel zart,
von Jes-se kam die Art und hat ein
Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten
Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet vor Sünd und Tod.

Betrachtung

Wir betrachten das Bild „Verkündigung“. Jemand aus dem Kreis der Teilnehmer liest die zum Bild gehörige Meditation vor.

Litanei

Gabriel
Engel der Stärke – Alle: sei uns nahe
Engel der Kraft – Alle: sei uns nahe
Engel der Macht – Alle: sei uns nahe

Engel der Tapferkeit –	Alle: sei uns nahe
Engel des Mutes –	Alle: sei uns nahe
Engel des Wortes –	Alle: sei uns nahe
Engel der Sendung –	Alle: sei uns nahe
Engel der Hoffnung –	Alle: sei uns nahe
Engel der Furchtlosigkeit –	Alle: sei uns nahe
Engel des Lebens –	Alle: sei uns nahe

Wir alle können füreinander dieser Engel Gabriel sein. Ein Engel, der Nähe und Zuwendung, Freude und Licht in unsere Familie und in unsere Welt bringt ...

Tragt in die Welt nun ein Licht

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music with German lyrics underneath. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second staff has a bass clef. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff has a bass clef. The lyrics are: '1. Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt al - len: "Fürch - tet euch nicht." Refrain: Gott hat euch lieb, _groß und klein. Seht auf des Lich - tes Schein!' The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests. Chord symbols (F, C, B, G7) are placed above the notes.

2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.
3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.
4. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.

Kinder und Erwachsene entzünden jeweils ein Teelicht an der Adventskerze, verbunden mit dem Satz:

Ich will in diesem Advent ein Engel sein für ...

Wir beten für andere

Großer und starker Gott. Deine Botschaft lautet von Anfang an:
„Habt keine Angst! Fürchtet euch nicht!“
Du bist ein Gott der Ermutigung und der Hoffnung.

Wir bitten für jene, die Angst vor dem Leben haben,
die sich zurückziehen und entziehen,
und immer einsamer werden.

Alle: Schicke ihnen einen Engel, der sie in den Arm nimmt.

Wir bitten für jene, die Angst vor dem Sprechen haben,
die verstummen und schweigen, und immer sprachloser werden.

Alle: Schicke ihnen einen Engel, der ihnen die Zunge löst.

Wir bitten für jene, die Angst vor der Zukunft haben,
die resignieren und aufgeben und immer verzweifelter werden.

Alle: Schicke ihnen einen Engel, der ihnen ein Licht zeigt.

Wir bitten für jene, deren Leben sich zu Ende neigt,
die Angst vor dem Sterben haben und immer unruhiger werden.

Alle: Schicke ihnen einen Engel, der sie an der Hand nimmt.

Unsere Bitten fassen wir zusammen im gemeinsam gesprochenen Vater unser

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Kanon: Magnificat (Taizélied) zu 4 Stimmen

① G C D G
Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,

②
Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do mí num.

③
Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,

④
Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a!

Wir bitten um Gottes Segen

Befreiung von Furcht und Angst, das will Gott für uns.
Die Kraft dazu schenkt er uns mit seinem Segen.
Um ihn wollen wir gemeinsam bitten.

Alle:

Der Segen Gottes begleite unser Denken, Reden und Tun –
Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Mariengruß

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Oder Evtl. „Engel des Herrn“

(als Zusammenfassung des Hausgottesdienstes)
